

Obst, Gemüse, Kartoffeln. Der Obstmarkt wird andauernd günstig beschickt. Speziell Zwetschlen langten in derart großen Quantitäten ein, daß tief unter den bereits reduzierten Höchstpreisen verkauft wurde. Zwetschlen ungarischer und serbischer Provenienz waren zu 1 K. bis 1 K. 60 H. niederösterreichische und mährische zu 80 H. bis 1 K. 20 H. per Kilo erhältlich. Auf dem Gemüsemarkt, der gleichfalls reichliche Zufuhren aufwies, dominierten grüne Bissolen und Gurken. Letztere wurden gleichfalls merklich im Preise herabgesetzt. Slowakische Gurken wurden zu 30 bis 44 H. und Wiener Gärtnergurken zu 40 bis 50 H. per Kilo verkauft. Auf den Kartoffelmärkten sind die Vorräte in alter Ware total gelichtet. Frühkartoffel wurden auch heute in bedarfsbedeuten Mengen zugeführt. Gemeindefartoffeln aus der Lobau werden täglich auf die diversen Bezirksmärkte zum Verkauf gebracht. Die heutigen Zufuhren auf dem Naschmarkt beliefen sich auf 125.500 Kilo Obst, 212.300 Kilo Gemüse und 37.700 Kilo Kartoffeln. Für die Oesterreichische landwirtschaftliche Verkaufsgesellschaft (Viktualienhalle im 3. Bezirk) sind fünf Waggons Kartoffeln verschiedener Provenienzen und 61 Kisten galizischer Eier eingelangt. Zufuhr in Butter andauernd knapp, in Eiern ausreichend.